WAS, WANN, WO?

HEUTE, 15. 3.

SPITTAL. Vortrag: „Kinder stark machen fürs Leben" mit Gert Lach. Katholisches Pfarrzentrum, 19 Uhr.

SPITTAL. Treffen der Selbsthilfegruppe „Angehörige psychisch Erkrankter". Tageszentrum pro mente, Gartenstraße 1, 17.30 Uhr. Tel. (0 46 3) 50 48 71

SPITTAL. Impulsvortrag: „Freie Bewegungsentwicklung und ihre Bedeutung für die Entwicklung des Kindes" im Rahmen der Themenreihe „Pflegen – spielen – bewegen". Gesundheitsinitiative, Dr.-Albertini-Straße 6, 16.30 bis 18 Uhr. Anmeldung: Tel. (0 67 6) 782 95 55

SPITTAL. Bibelkurs: „Jesus im Spiegel der vier Evangelien" mit Klaus Einspieler. Pfarrzentrum, Litzelhofenstraße 1, 9 bis 11 Uhr. Tel. (0 46 3) 58 77-24 23

SPITTAL. Kurs: „Yoga in der Schwangerschaft". Chi fitness, jeden Dienstag, 11 Uhr. Einstieg jederzeit möglich. Infos: Tel. (0 65 0) 560 25 51

HERMAGOR. Vortrag: „Island – Feuer und Eis" von Raimund Napetschnig. Stadtsaal, 19.30 Uhr.

HERMAGOR. Rechtsberatung. Arbeiterkammer, 13 bis 16 Uhr.

DELLACH/DRAU. Trainingsprogramm: „Mitten im Leben – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt" mit Annemarie Haring. Volksschule, 14 bis 16 Uhr. Tel. (0 67 6) 87 72 24 74

GITSCHTAL. Vernissage: „Kunstwerk & Dokument" von Alexander Lesjak. Kurhotel, Weißbriach, 19.30 Uhr. Die Ausstellung ist bis 2. April zu sehen.

GMÜND. KulTourstammtisch. Café Nussbaumer, 19 Uhr.

RANGERSDORF. Vortrag: „Wie viel Hobby braucht mein Kind?" mit Karin Kaiser-Rottensteiner. Gemeindehaus (Feuerwehrsaal), 19.30 Uhr. Anmeldung: Tel. (0 47 82) 25 11

RENNWEG. Katschtaler Kultur- und Bildungstage: „Vivaldi für Kinder" mit Kinderbuchautor Marko Simsa – ein Konzert mit Vogelstimmen, Donnerschlag und schlafenden Hirten für Menschen ab fünf Jahren. Volksschule, 16 Uhr.

APOTHEKEN

SPITTAL. Hygiea-Apotheke, Hauptplatz 4, Tel. (0 47 62) 56 07-0

HERMAGOR. Gailtal-Apotheke, Gösseringlände 7, Tel. (0 42 82) 253 81

VORSCHAU

GROSSKIRCHHEIM. 17. März: Start Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 4 Jahren mit Theresia Glantschnig. Benefizium, 9.30 Uhr.

HEILIGENBLUT. 16. bis 19. März: „Sign girl's camp" für junge Freeriderinnen mit Vorträgen und Workshops. Info/Anmeldung: Tel. (0 48 24) 22 88

Technikschule mildert

Der Verein „Zukunft Handwerk & Industrie Gailtal" hat mit Landesplanung, Entwicklungsagentur Kärnten und der HLW-Hermagor eine Fachschule mit Schwerpunkt Technik installiert.

MAGRET KRONHOFER

In einem Schulversuch werden seit Herbst an der HLW Hermagor 17 Schüler in der einjährigen Wirtschaftsfachschule mit dem Schwerpunkt Technik (EWT) auf Lehrberufe in der Region vorbereitet. Initiiert wurde der Lehrgang im Rahmen des Kärntner Pilotprojektes „Lernende Region Hermagor" in Kooperation mit Landesplanung, Entwicklungsagentur Kärnten (EAK), HLW und dem Verein „Zukunft Handwerk & Industrie Gailtal" (ZHIG), dem 37 regionale Unternehmen angehören.

Weil es im Bezirk Hermagor seit vier Jahren keinen polytechnischen Lehrgang gibt, besuchen Schüler im neunten Schuljahr auch Mittelschulen außerhalb des Bezirks. „Sie kehren dann nicht mehr zurück. Dadurch stehen den Betrieben zu wenig Lehrlinge zur Verfügung", sagt Ernst Wieser. Der Malermeister ist im Verein in der Gruppe „Qualifikation" federführend tätig. „Unser Ziel ist die Verbesserung der Kommunikation zwischen Schülern, Lehrern, Eltern und Wirtschaft und eine gute Lehrlingsausbildung um der Abwanderung entgegen zu wirken", betont Wieser.

Sprungbrett für Karriere

Für Vereinsobmann Franz Wiedenig ist dies „nicht nur eine Maßnahme gegen den Lehrlingsmangel, sondern auch eine Imagepflege für die Lehre, die in vielen Betrieben auch mit Matura möglich ist, und ein Sprungbrett für die berufliche Karriere darstellt." Dem Unternehmer schwebt ein dreijähriger Lehrgang vor, in dem Lehrlinge in Zukunft den Großteil der theoretischen Lehrlingsausbildung absolvieren sollen. „Mit dem neuen Lehrgang und der neu installierten Berufsorientierung in der dritten und vierten Hauptschulklasse holen Unternehmer die Mitarbeiter bereits in der Schule ab", sagt Wiedenig. Unter dem Motto „Lern was Gscheit's" organisierte der Verein im Vorjahr die erste Berufsorientierungsmesse in Kötschach-Mauthen. Die zweite Auflage ist heuer in Hermagor geplant.

Die Themen, die im Technik-Schwerpunkt unterrichtet werden, haben Unternehmer und Lehrer erarbeitet. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Werkstätten der Neuen Mittelschule in Hermagor. „Laufend unterrichten auch Betriebsinhaber an der Schule und die Schüler haben vier Wochen lang die Möglichkeit in verschiedenen Berufen zu praktizieren. Durch die Kooperation mit der Wirtschaft werden sie dabei in den Betrieben ernster genommen", sagt Christian Warmuth, Direktor der HLW Hermagor, an der es auch eine einjährige Fachschule mit Schwerpunkt Dienstleistung gibt.

VEREIN „ZUKUNFT HANDWERK & INDUSTRIE"

Gründung. Im Februar 2009 initiierte die Entwicklungsagentur Kärnten (EAK) im Rahmen der Masterplanentwicklung für den Bezirk Hermagor den Verein „Zukunft Handwerk & Industrie".

Mitglieder. 32 Betriebe aus den Bereichen Sachgüterproduktion, innovatives Handwerk und Gewerbe sowie produktionsnahe Dienstleistung und fünf Institutionen.

Vorstand. Der Verein setzt sich wie flogt zusammen: Obmann Franz Wiedenig, 1. Stellvertreter Lukas Petritsch, 2. Stellvertreter Gerhard Schmid, Kassier Ernst Wieser, Stellvertreter Rainer Holz, Schriftführer Otto Hohenwarter, Stellvertreter Franz Zoppoth. Kooptiert im Vorstand ist Sabrina Schütz-Oberländer (Geschäftsführerin der Entwicklungsagentur).

„Erwachsener Bua" mit neuen Werken

Zwei Peter Brandstätter stellen auf Schloss Albeck aus.

SPITTAL, ALBECK. Die Spittaler Peter Brandstätter senior und junior zeigen neueste Werke auf Schloss Albeck in Sirnitz, Gemeinde Albeck. „Der Maler Brandstätter hat seine Bilder im vergangenen Jahr als 93-Jähriger gemalen", sagte Schlossherrin Elisabeth Sickl am Samstag bei der Vernissage. Sie drückte ihre Freude auch darüber aus, mit Brandstätter senior den letzten noch lebenden Schüler von Leopold Resch begrüßen zu können. Während Brandstätter senior – er bezeichnet sich immer als „erwachsener Bua" – mit seinen realistischen Werken zu den Themen Menschen, Porträts und Landschaften die Besucher beeindruckte, präsentierte Brandstätter junior Skulpturen unterschiedlicher Materialien.

Die Ausstellung hat bis 10. Juli jeweils von Mittwoch bis Sonntag (10 bis 17 Uhr) geöffnet.

Peter & Peter Brandstätter stellen bei Elisabeth Sickl aus GRAIMANN

den Lehrlingsmangel

Praxisnaher Unterricht wird seit Herbst 2010 in der Wirtschaftsfachschule in Hermagor geboten KK/PRIVAT

SPITTAL

„80 Prozent der Schüler haben fixen Lehrplatz"

AMS und die polytechnische Schule kooperieren.

Als Berufsvorbereitungsschule nennt, und bezeichnet sich die polytechnische Schule in Spittal. 142 Schüler aus Österreichs zweitgrößtem Bezirk werden dort in acht Fachbereichen auf die meisten Berufsrichtungen ausgebildet. Bereits zu Schulbeginn werden die Schüler beim Arbeitsmarktservice (AMS) als Lehrstellensuchende registriert. „Nach der Berufsorientierung und über zwei Schnupper-Wochen in Betrieben haben mehr als 80 Prozent der Schüler am Schulende einen fixen Lehrplatz", sagt Direktor Herwig Liensberger. Zu den bisherigen Fachbereichen Holz/Bau, Metall, Elektro, Gesundheit, Tourismus, Dienstleistungen, Handel/Büro ist in diesem Schuljahr auch noch Mechatronik neu dazugekommen.

LEUTE

Schriftsteller Arno Geiger zog 400 Zuhörer in seinen Bann

Bescheiden und demütig – so trat **Arno Geiger** vor rund 400 Besucher in der Spittaler Fachhochschule. Einer der meistgelesenen Autoren im deutschsprachigen Raum faszinierte mit seiner Erzählkraft. Die Konzentration im Saal war so hoch, dass man die sprichwörtliche Stecknadel hätte fallen hören können, als Geiger in „Der alte König in seinem Exil" den Blick auf seinen an Alzheimer erkrankten Vater August richtete. **Barbara Kreiner** von der Buchhandlung Nest ist es gelungen, Geiger für die von ihr gründete Initiative „Literatur-Pur", zu gewinnen. Soloflötist **Walter Auer**, Mitglied der Wiener Philharmoniker, umrahmte die Sonntagsmatinee zu der **Klaus Amann** vom Klagenfurter Musil-Institut die einführenden Worte sprach. Amann ist übrigens ein Landsmann des aus Vorarlberg stammenden Arno Geiger.

Das Thema Demenz und Alter schien viele zu berühren, darunter Menschen, die in ihrem Beruf mit Demenzkranken arbeiten, wie zum Beispiel **Christine Granig** von der Spittaler Hauskrankenhilfe oder **Karin Avender**, Leiterin des Pflegeheims Mühldorf. Von Geigers Familiengeschichte in den Bann ziehen ließen sich auch der Spittaler Stadtrat **Robert Stadler**, die Unternehmer **Miriam Riebler** (Club Moda), **Christoph Kulterer** (Hasslacher Drauland), **Sigi Moerisch** (Hotel Moerisch), Baumeister **Josef Aichholzer**, zahlreiche Pädagogen, darunter **Michael Samitz**, **Margit** und **Klaus Zlattinger**, **Johann Fischer**, **Herbert Jugovits**, sowie **Michael Mark**, **Andreas Nestler** (Strabag), Kultur-Lady **Sieglinde Paulitsch**, Bildhauer **Hans-Peter Profunser** und BKS-Direktor **Gottfried Kindler**. MARTINA PIRKER

Arno Geiger, Barbara Kreiner und Michael Samitz (von links) beim Signieren der Bücher PIRKER

Fotos, Fotos, Fotos!
Noch mehr Fotos von Arno Geigers Lesung in Spittal
www.kleinezeitung.at/kultur